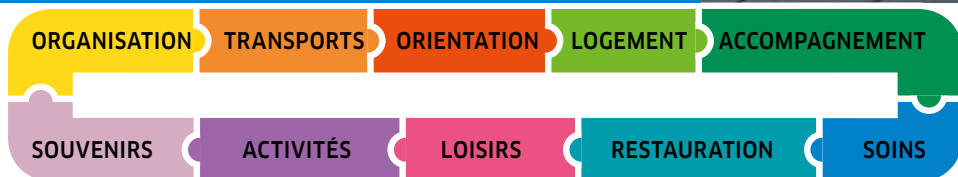


321 Vacances
Tricentenaire

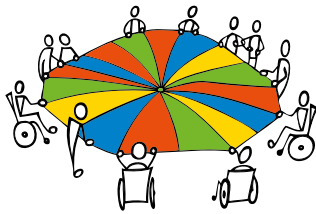


Rapport d'activités **2025**

Voyages et loisirs pour tous



selon modèle du ADAC



321 Vakanz Tricentenaire

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Der Jahresbericht 321 Vakanz und Texte - Leicht zu lesen	3
1. Der Reise-Dienst 321 Vakanz	5
Gründung und Agrément	6
Die Ziele	7
Die Angebote	8
Das Team	10
Die Kunden	13
Die Partner	14
2. Die Aktivitäten	15
Die Kunden-Statistiken	16
Die Beratung zur Organisation einer barrierefreien Reise	17
Die Reisen	18
Die Berichte von den Reisen	20
Die Aktivitäten der Freiwilligen	38
Die Joëlette	48
Die Bewertungen der Reisen	50
3. Die Kommunikation	51
Die Internetseite	52
Kommunikation und Medien	53
Werbeartikel	54
Veranstaltungen	56
4. Die Spenden	59
Schlusswort	62
Lexikon der schweren Wörter	64



Vorwort

2025

Im Jahr 2025 organisieren wir 18 Reisen.
Beliebte Reiseziele sind die belgische oder niederländische Küste, das Allgäu und der Schwarzwald.
Auch einige neue Reiseziele werden erkundet und für gut befunden :
zum Beispiel Bad Neuenahr und die Provinz Zeeland.



Wir organisieren weiterhin regelmäßig Wanderungen mit der **Joëlette** und genießen es durch Wald und Wiesen zu wandern.

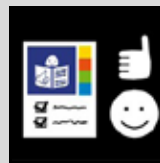


Wir sind auf die Unterstützung von vielen **Freiwilligen** angewiesen.
Nur durch ihre Bereitschaft, ihre Zeit ohne Entgelt zur Verfügung zu stellen, können unsere Aktivitäten durchgeführt werden.



Viel Spaß beim Lesen und Entdecken vom **Jahresbericht** 2025.

Der **Jahresbericht** 321 Vakanz und Texte - Leicht zu lesen



2025

Seit 2016 sind im **Jahresbericht** 321 Vakanz
Texte - leicht zu lesen und leicht zu verstehen.

2025 : Viele Texte sind leicht zu lesen und zu verstehen.

Manche Texte sind in klassischer Sprache.

Es sind Erfahrungs-Berichte von Kunden und Mitarbeitern.

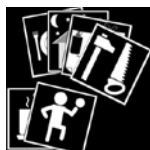
Wir möchten die Aussagen von den Personen nicht ändern.

Aber sicher kann Ihnen jemand Erklärungen dazu geben.



Sie finden auch dieses Jahr Texte in :

- Deutsch
- Luxemburgisch
- Französisch



Die Piktogramme sind aus dem Programm Picto Selector.

Wir entwerfen auch unsere eigenen Piktogramme.

Das macht die **Arbeits-Gruppe Aide à la communication**
zusammen mit der **Kontroll-Lese-Gruppe**.



Schwierige Wörter sind in **Farbe und fett**.

Sie finden Erklärungen im Lexikon am Ende des **Rapport d'activités**.



1

Der Reise-Dienst **321 Vakanz**





Im Jahr 2009 : Der Tricentenaire gründet den spezialisierten Reisedienst 321 Vakanz.

Am 11. Juni 2009 erhalten wir die Zulassung als „Service d'information, de consultation et de rencontre“ vom Ministerium für Familie und Integration.

Das heißt auf Deutsch :

321 Vakanz

- informiert und berät Personen zum Thema Reisen,
- unterstützt Begegnungen mit anderen Personen.





321 Vakanz ermöglicht Menschen mit einer Beeinträchtigung verschiedene Reisen und Ausflüge.

Wir tun dies indem wir :

- barriere-freie Möglichkeiten zum Reisen und für die Freizeit anbieten,
- über den barriere-freien Tourismus informieren,
- uns mit europäischen Partnern austauschen und den **Tourismus für Alle** gemeinsam voranbringen.

Denn :



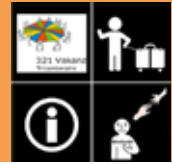
Jeder Mensch hat ein Recht auf Teilnahme an der Gesellschaft. Er hat auch das Recht auf Freizeit und Reisen. Das steht in der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen von 2006.

Im **Ethik-Kodex der Welt-Tourismus-Organisation** steht :
Der Tourismus von älteren Menschen und von Menschen mit einer Einschränkung soll unterstützt und erleichtert werden.



321 Vakanz respektiert auch die **Werte vom Tricentenaire**. Das sind die Selbstbestimmung, die gegenseitige Verantwortung und die Ko-Produktion.

Die Angebote



Gruppen-Reisen mit dem Mini-Bus oder dem Flugzeug, Tages-Ausflüge mit dem Mini-Bus.

1 Gruppe besteht aus 4 bis 6 Personen.

Begleitung : 2 Erzieher oder 1 Erzieher und 1 Krankenpfleger sowie
1 freiwilliger Begleiter.

Die Begleiter unterstützen die Kunden beim Essen,
beim Fortbewegen, bei der Pflege und beim täglichen Leben.
Die Gruppe entscheidet gemeinsam über das Programm.



Hilfe bei der Organisation von Ihrer Reise.

Die Mitarbeiter von 321 Vakanz helfen bei der Suche

- von einem barriere-freien Hotel.
- von einem rollstuhl-gerechten Transport.
- von barriere-freien Aktivitäten, Besichtigungen oder Ausflügen.
- von einem Pflege-Dienst.
- und bei der Suche von einem Verleih für Pflege-Hilfsmittel,
zum Beispiel : 1 Dusch-Stuhl, 1 Patienten-Heber.



Begleitung durch **Freiwillige** bei Reisen oder in der Freizeit. Wir sagen auch : **individuelle Reise-Begleitung.**

Die freiwilligen Begleiter gehen mit den Kunden auf die Reise.

Es wird ein Vertrag unterschrieben zwischen dem Kunden und dem Begleiter.
Der Kunde muss für den Begleiter bezahlen : die Reise, das Hotel, das Essen.

Die freiwilligen Begleiter sind auch in der Freizeit für die Kunden da.
Sie gehen mit den Kunden zu einer Veranstaltung oder zu einem Konzert.



Informationen zum Thema „**Tourismus für Alle**“.

Wir informieren gerne über

- den barriere-freien Tourismus und
- die Themen die damit zusammenhängen.



Organisation von Spaziergängen mit der Joëlette.

321 Vakanz organisiert Wanderungen mit der Joëlette.

Hier helfen immer viele **Freiwillige** mit.

Mit der Joëlette entdecken wir die Natur.

Wir wandern durch den Wald.

Oder durch eine schöne Landschaft.

Zum Beispiel : das Müllerthal oder das Ösling.

Manchmal entdecken wir auch eine Stadt mit der Joëlette.

Für eine Wanderung mit 3 Joëlette brauchen wir 12 bis 15 freiwillige Helfer.

Im Jahr 2014 gewinnt das Team Joëlette einen Preis für **freiwilliges Engagement**.

Der Preis heißt Prix du Mérite du Bénévolat.



Das Team



Das Team von 321 Vakanz besteht aus :

- Mitarbeitern im Büro,
- Mitarbeitern bei den Reisen,
- **Freiwilligen.**



Die Mitarbeiter im Büro

Michèle Schreiber und **Danielle Petesch** empfangen die Kunden im Büro von 321 Vakanz.



Ihre Aufgaben sind folgende :

- Die Organisation der Gruppenreisen und Ausflüge.
Zum Beispiel :
Hotels mit mehreren rollstuhlgerechten Zimmern suchen.
- Die Planung und die Reservierung von Aktivitäten.
- Die Reservierung der Busse für die Reisen.
- Reisekontrakte vorbereiten und an die Kunden schicken.
- Die finanzielle Organisation der Reisen : Berechnen der Preise, Planen des Budgets für den verantwortlichen Mitarbeiter, Kontrolle der Ausgaben.
- Erarbeiten von Dokumenten :
Zum Beispiel :
Flyer 321 Vakanz oder Flyer **Freiwilligen-Tätigkeit**.
- Empfang und Beratung der Kunden, am Telefon, per Email oder im Büro.
- Bearbeiten der Anfragen von Kunden.
Zum Beispiel : Einen Pflegedienst an einem Ferienort suchen.
- Organisation der Wanderungen mit der **Joëlette**.



Michèle sorgt für die Aktualisierung der Webseite.

Sie ist auch zuständig für die Kommunikation mit der Presse und den **sozialen Medien**.

Danielle ist die **Freiwilligen-Koordinatorin** : sie kümmert sich um die Rekrutierung, Begleitung und Koordination der Freiwilligen. Sie hat schon im Jahr 2012 eine Fortbildung zur Freiwilligen-Koordinatorin gemacht. Danach hat sie regelmäßige Weiterbildungen in diesem Bereich gemacht.



Die Mitarbeiter bei den Reisen

Im Jahr 2020 hat das Familien-Ministerium dem 321 Vakanz folgende Posten zur Verfügung gestellt :

0,5 Posten Erzieher

0,5 Posten Kranken-Pfleger



Es gibt noch 2 weitere Erzieher Posten (0,25 und 0,30) bei 321 Vakanz. Diese werden vom Tricentenaire zur Verfügung gestellt.

Erzieher und Kranken-Pfleger begleiten die Gruppenreisen.



Sie arbeiten sehr eng mit den Mitarbeitern aus dem Büro zusammen. Gemeinsam wird die Reise geplant.

Details werden besprochen.

Sie haben eine große Verantwortung während den Reisen.

Sie setzen sich viel ein für die Kunden.

Die Erzieher und Kranken-Pfleger :

- bieten eine professionelle Begleitung und Pflege.
- achten auf das Wohlergehen und die Sicherheit von jeder Person.
- sorgen für eine gute und familiäre Stimmung.



Die Freiwilligen

Freiwillige unterstützen uns bei 321 Vakanz.

Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Die Aufgaben des **freiwilligen Begleiters** bei 321 Vakanz :

- Begleitung der Kunden auf Gruppen-Reisen.
- **Individuelle Reise-Begleitung.**
- Individuelle Begleitung für Freizeit-Aktivitäten.
- Wanderungen mit der **Joëlette.**



**Label de Qualité
« Bénévolat »**

Was heißt das konkret ?

Zum Beispiel :

- Der Begleiter drückt den Rollstuhl.
- Der Begleiter unterstützt beim Essen und Trinken.
- Der Begleiter hilft bei der Körperpflege.
- Der Begleiter unterstützt bei der Orientierung.
- Der Begleiter unterstützt wo die Person Hilfe benötigt.

Die Reisen und Aktivitäten sind für den **Freiwilligen** gratis.
Die Kunden kommen für die Kosten auf.

Der Weg des Freiwilligen im Tricentenaire :

Empfang des neuen Freiwilligen :

Gespräch

Mit der **Freiwilligen-Koordinatorin**

Die Freiwilligen-Koordinatorin gibt Informationen über :

- die Tricentenaire Gruppe und die Angebote von 321 Vakanz.
- die Möglichkeiten sich freiwillig einzusetzen.

Der Freiwillige gibt Informationen über :

- seine Person und seine Motivation sich einzusetzen.

Engagement

Wenn der Freiwillige und die Tricentenaire asbl einverstanden sind

- Unterschreiben beide eine **Freiwilligen-Vereinbarung**.
- Der Freiwillige gibt einen Auszug aus dem Strafregister ab.
- Der Freiwillige gibt weitere Dokumente ab.

Mission

Die Aufgabe des Freiwilligen wird zusammen festgelegt

- Die Kompetenzen und Kenntnisse des Freiwilligen werden berücksichtigt.
- Die zeitliche Verfügbarkeit wird ebenfalls berücksichtigt.
- Regelmäßiger Austausch mit der Koordinatorin.

Ausbildung/ Fortbildung

Die Ausbildung des Freiwilligen

- Basis-Ausbildung für Freiwillige in Zusammen-Arbeit mit Info-Handicap.
- Fortbildungs-Angebote des Tricentenaire.

Die Kunden



Personen mit einer körperlichen Beeinträchtigung :
Wir achten für Sie auf Barriere-Freiheit
bei der Auswahl der Hotels und der Aktivitäten.
Wir unterstützen Sie bei der Fortbewegung wenn Sie das wünschen.



Personen mit einer Krankheit :
Wir organisieren die Pflege so wie Sie es benötigen.
Wir achten darauf : in Ihrer Nähe ist 1 Arzt oder 1 Klinik.



Personen mit einer Lern-Schwierigkeit :
Wir helfen Ihnen so wie Sie es wünschen.
Wir versuchen Ihre Wünsche bei der Wahl der Aktivitäten zu berücksichtigen.



Personen mit einer Beeinträchtigung der Sinne :
Wir bieten die nötige Unterstützung und Begleitung.



Die Partner



Unsere wichtigsten Partner

- Info-Handicap
Nationales Informations- und Begegnungszentrum
im Bereich Behinderung
Nationaler Behindertenrat
- **ENAT** Europäisches Netzwerk für barriere-freien Tourismus
- **Agence du bénévolat**
- **RYSE** asbl Refugee Youth Support & Empowerment



Info-Handicap ist unser Partner bei

- der Fortbildung der **freiwilligen Begleiter.**
- der Werbung für Reisen in ihrer Zeitung Bulletin und dem Rundschreiben.
- Fragen zur Barriere-Freiheit.



321 Vakanz ist Mitglied bei ENAT

- Wir nutzen die Kontakte zu anderen Vereinigungen.
- Wir nehmen gelegentlich an Konferenzen teil.
- Wir erhalten Informationen zum barriere-freien Tourismus.



Die Agence du Bénévolat unterstützt uns

- bei der Suche nach Freiwilligen.
- bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Koordination der Freiwilligen.



321 Vakanz arbeitet mit RYSE asbl zusammen

RYSE unterstützt und begleitet junge Flüchtlinge.
Einige von ihnen sind bei uns als Freiwillige aktiv.

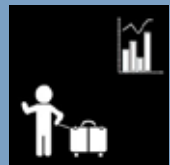


2

Die Aktivitäten



Die Kunden-Statistiken



Es sind 165 Kunden bei 321 Vakanz eingeschrieben.

Von den 165 Kunden sind 88 Frauen und 77 Männer.

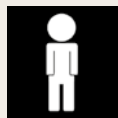
Es gibt 88 Teilnahmen an Aktivitäten von 321 Vakanz (Reisen oder Wanderungen mit der **Joëlette**).

Die 88 Teilnahmen verteilen sich auf 71 Kunden.

Diese haben 1 Mal oder mehrere Male an einer Aktivität teilgenommen.



Frauen
88 Kunden



Männer
77 Kunden



Total
165 Kunden



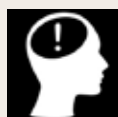
81 Teilnehmer
bei den Reisen



7 Teilnehmer bei den
Wanderungen mit der
Joëlette



Körperliche
Beeinträchtigung
46 Kunden



Mentale
Beeinträchtigung
24 Kunden



Sensorische
Beeinträchtigung
1 Kunde



Total
71 Kunden

Die Beratung zur Organisation einer barrierefreien Reise



Folgende Anfragen werden im Jahr 2025 bearbeitet :

- 17 Anfragen für die Suche nach einem rollstuhlgerechten Hotel oder ähnliche Anfragen
- 9 Informations-Anfragen
- 4 Anfragen für die Suche nach einem Pflegedienst oder Krankenpfleger im Ausland
- 11 Anfragen für die Suche nach Pflege-Hilfsmittel im Ausland
- 2 Anfragen zur Unterstützung bei der Reise-Organisation.

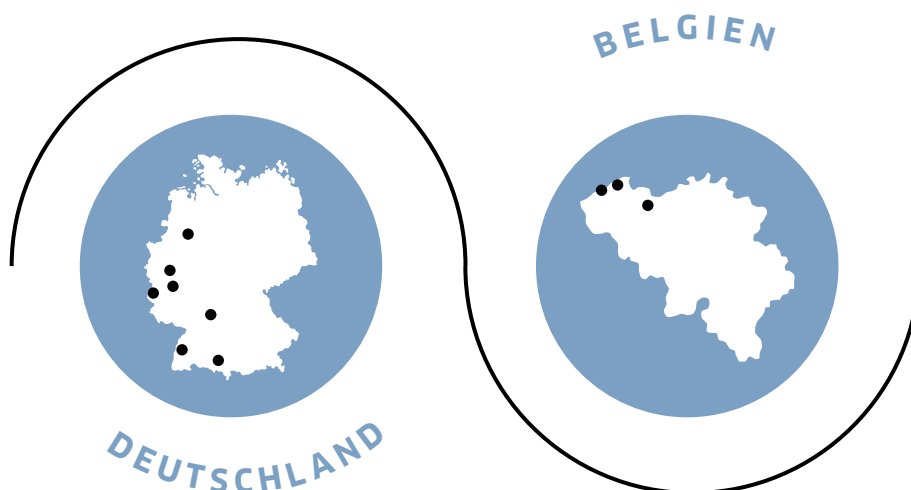
Des weiteren gibt es 9 Anfragen für einen Individuellen Reise-Begleiter.



Die Reisen



Im Jahre 2025 haben wir **18 Reisen** organisiert.



Bad Neuenahr

22. - 25.04.2025

Bad Rappenau

7. - 11.04.2025

Kempten

16. - 21.06.2025

04. - 09.08.2025

Kirchzarten

24. - 28.11.2025

Köln

10. - 12.01.2025

25. - 26.08.2025

Münster

29.09 - 03.10.2025

Neuerburg

02. - 04.09.2025

Domein Polderwind

02. - 06.06.2025

08. - 12.09.2025

Gent

19. - 23.05.2025

Middelkerke

02. - 06.06.2025

07. - 11.07.2025

03. - 06.09.2025



Egmond aan Zee

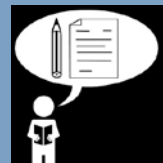
24. - 28.03.2025

Hoogeloon

25. - 29.08.2025

Ouwerkerk

21. - 25.07.2025



Die Berichte von den Reisen

Hier wird über die Reisen erzählt.

Die Berichte wurden geschrieben von

- Kunden von 321 Vakanz
- Erziehern
- **freiwilligen Begleitern**

Die Berichte sind nicht in Leichter Sprache geschrieben.

Köln vom 10. bis 12. Januar

Vom 10. Januar bis zum 12. Januar 2025 fuhren wir mit 5 Bewohnern aus dem Pavillon und 3 begleitenden Personen nach Köln.

Dort übernachteten wir in der Jugend-Herberge in Köln Riehl.

Wir fuhren am Freitag 10. Januar nach dem Frühstück los.

Als wir ankamen, packten wir zuerst unsere Koffer aus und tranken vor Ort in der Jugend-Herberge einen Kaffee.

Danach gingen wir in das ganz besondere Restaurant „Abaccos“ essen.

Dort gibt es besondere Steaks, die auf heißen Steinen serviert werden. Dazu kann man individuelle Dips und Beilagen wählen.

Am 2. Tag fuhren wir nach Brühl ins Phantasia-Land und besuchten dort den „Winter-Traum“.

Die Shows standen unter besonderen Mottos und alles im Park war winterlich beleuchtet und dekoriert.

Es fand auch ein Feuerwerk am Abend statt.

Es war unglaublich schön, die verschiedenen Lichter im Park zu erleben.

Am 3. Tag starteten wir nach dem Frühstück in die „Lanxess Arena“, um uns die magische Show der „Ehrlich Brothers“ anzusehen.

Mit Magie und Witz brachte uns die Show ins Staunen und Grübeln.

Im Anschluss an die Show traten wir die Heim-Reise nach Luxemburg an. Dort konnten wir pünktlich zum Abendessen von unseren Erlebnissen des Wochen-Endes berichten.

Diese Fahrt war für alle Beteiligten ein Highlight und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

René Molitor, Marc Sietzen, Damien Moersch



Wintertraum





Bad Rappenau vom 7. bis 11. April

Montag: Ankunft in Bad Rappenau um 14 Uhr! wir sind gut durchgekommen, wenig Verkehr, kein Stau! Wir verstauen schnell das Gepäck im Zimmer und machen uns auf zu einem gemütlichen Spaziergang durch den Park und die Stadt. Zum Abschluss gibt's noch eine leckere Waffel im Café.

Zurück im Hotel noch eine kleine Pause, dann geht's zum Abendessen.

Dienstag: Ausflug mit dem Zug nach Bad Wimpfen! Schöne kleine Stadt am Neckar mit vielen Fachwerkhäusern. Nach der Rückkehr im Hotel haben wir eine kleine Pause gemacht und sind dann um 16 Uhr noch in den nahegelegenen Park gegangen.

Mittwoch: am Vormittag machen wir einen schönen Spaziergang im Park. Für 12 Uhr haben einige Teilnehmer eine Massage gebucht. Am Nachmittag besuchen wir das schöne Wasserschloss in Bad Rappenau und shoppen ein paar Andenken.

Donnerstag: Heute steht ein Ausflug nach Heilbronn auf dem Programm. Die Stadt am Neckar hat einiges zu bieten. Wir nehmen den Zug für Hin- und Rückreise.

Freitag: Heute geht's wieder nach Hause. Alle sind sich einig: das war eine schöne Woche.

Malgré le manque de communication de certains participants l'ambiance dans le groupe était très chaleureuse.

(Bénévole)

Die Reise war sehr gut. Besonders das Schwimmen und das Dampfbad.

Es war sehr schön, ich würde diese Reise wieder machen und empfehlen.

Bad Neuenahr vom 22. bis 25. April

Mit großer Vorfreude starten wir unseren Kurztrip am Dienstag nach Ostern. Wir erreichen unser nettes Hotel schon kurz nach 12 Uhr und können sofort unsere Zimmer beziehen, obwohl die offizielle Check-in-Zeit 15 Uhr ist.

Die Zimmer im Bethel Hotel zum Weinberg sind top ausgestattet mit allem was wir benötigen: reichlich Handtücher, Ersatzwäsche für die Betten usw.

Nachdem wir uns eingerichtet haben, gehen wir in die Stadt, machen einen Spaziergang durch den Kurpark, essen eine Kleinigkeit und erreichen um 17 Uhr wieder das Hotel.

Um 18 Uhr geht's dann für uns zum Abendessen ins Brauhaus, wo wir mit gutem Essen und nettem Service verwöhnt werden.

Am 2. Tag ist das Wetter leider nicht so gut. Immer wieder Schauer! Heute besuchen wir Andernach und den Kaltwassergeysir. Schon die Anreise ist schön. Mit dem Bus fahren wir am Rhein entlang. Dann beginnt die Exkursion im Vulkanmuseum wo uns vieles über Vulkane erklärt wird. Danach geht's mit dem Schiff über den Rhein in Richtung Geysir. Das Schauspiel dauert ca. 15 Minuten, anschließend geht es mit dem Schiff zurück.

Am Donnerstag entscheiden wir uns für eine Aktivität im Trockenen. Es ist sehr viel Regen gemeldet und wir besuchen den Circus Roncalli der gerade in Bonn gastiert. Alle sind sehr begeistert von der Aufführung. Zum Abschluss gibt's noch ein kleines Festessen in Bad Neuenahr, bevor alle müde aber zufrieden ins Bett fallen.

Für den letzten Tag entscheiden wir uns über Koblenz nach Hause zu fahren und dort die Festung Ehrenbreitstein zu besuchen. Von hier oben kann man mit der Seilbahn in die Stadt fahren und wieder zurück. Die Fahrt mit der Seilbahn ist ein wunderbares Erlebnis von dem alle begeistert sind. Anschließend geht es nach Hause.

■ **Die Reise war sehr lustig.**

■ ***Belle destination, j'apprécie le trajet de deux heures !***

(Bénévole)



Ich hätte es besser gefunden, wenn die Gruppe immer gemeinsam bei den Aktivitäten und Ausflügen dabei ist.



Gent vom 19. bis 23. Mai

Diesmal machen wir einen Städtetrip nach Gent, eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Europas. Gent liegt in Flandern (Belgien) und war zwischen 1000 und 1550 eine der bedeutendsten Handelsmetropolen.

Nachdem wir gut angekommen sind, machen wir gleich einen Spaziergang durch die City. Fürs Abendessen haben wir schon im Voraus einen Tisch in einem Restaurant im Stadtzentrum reserviert.

Am Dienstag sehen wir uns die Stadt an. Die Grafenburg und der Belfried von Gent sind nur zwei der zahlreichen historischen Gebäude die es zu entdecken gibt.

Am Nachmittag steht die Besichtigung des berühmten Flügelaltars von den Brüdern Van Eyck in der St.-Bavo-Kathedrale auf dem Programm. Das Altarwerk besteht aus insgesamt 12 Tafeln, die auf Vorder- und Rückseite bemalt sind. Ein sehr beeindruckendes Kunstwerk.

Am Mittwoch fahren wir mit der Straßenbahn einmal alle Linien ab um einen Überblick von der Stadt zu bekommen. Am Nachmittag unternehmen wir eine Führung zu den schönsten Sehenswürdigkeiten und bekommen Erklärungen zu deren historischem Hintergrund.

Schon steht der letzte Tag an: wir wollen am Vormittag noch ein bisschen durch die Stadt bummeln und Andenken einkaufen. Leider ist es sehr kühl und immer wieder regnet es. Nach dem Mittagessen steht noch eine Bootsfahrt an. Pünktlich hierzu kommt tatsächlich nochmal die Sonne raus und wir können diese letzte Aktivität umso mehr genießen.

Gent ist eine tolle Stadt, aber die vielen Kopfsteinpflaster machen es uns nicht einfach mit den Rollstühlen voran zu kommen. Auch viele Cafés oder Restaurants sind in historischen Gebäuden und somit leider nicht barrierefrei.

*Die Reise hat mir sehr gut gefallen,
ich bin bereit noch einmal mitzufahren.*

Alles war ok !

Das Essen war sehr lecker und die Leute nett.



Zeeland du 21 au 25 juillet

Nous sommes partis au Zeeland à Ouwerkerk du 21 juillet au 25 juillet.

Ce fut un très beau séjour. Ouwerkerk est très joli. Le groupe était très bien composé. Nous étions à trois résidents qui sont à la Résidence Nico Kremer et une dame de Kraizbiërg.

Ce qui était différent, était que nous étions tous dans une maison. Réservée que pour nous. Pour le repas, le matin et le soir, la propriétaire nous a préparé tous les jours à manger. A midi, nous avons mangé dehors.

Nous avons fait des belles activités qui nous ont beaucoup plu. Comme par exemple une journée à la plage, un tour en bateau, des promenades dans la ville, des courses pour la maison. Quand nous avons fait le tour en bateau, il y avait également un télescope à bord.

Le soir, nous avons souvent joué à UNO ou bien nous avons fait des promenades près de la maison.

Nous avons passé un bon séjour.

*Friedrich Max, Da Silva Teixeira Ana Rita et
De Melo Varela Alicia*

***Mat déer Ekipp well ech nach eng Kéier matgoen,
et war mega cool !***

***Séjour agréable donnant un enrichissement personnel
(Bénévole)***



Allgäu vom 4. bis 9. August

Bonjour dir léiw Dammen,
Ech schreiwen iech wie all Joer ee Bericht vun der Vakanz.

Um 8.30 Auer hu mir eis guttgelaunt op de Wee gemaach nodeems mir all am Minibus Platz geholl haten an eist Gepäck verstaut war. Op der Autobunn war vill Verkéier, och Ëmleedungen a Chantieren. D'Distanz ware 450 km sou dass mir réischt géint der Owend zu Kempten ukomm sinn.

Dëst Joer huet den Hotel, wéinst Personalmangel, keen Owendiesse ginn. Mir hu missten an e Restaurant goen oder eis Eppes kafen fir am Hotel ze iessen. D'Eva an d'Tanja, eis Educatricen, haten eis deen Owend Pizzae bestallt, déi mir dobaussen, op der Terrasse vum Hotel, giess hunn.

No enger gutt verbruechter Nuecht an engem gutt stäerkenden Frühstücksbuffet si mir all zesummen op Oberstdorf gefuer. Jiddereen war begeeschtert fir mat der Kabinn vun der Nebelhornbahn bis uewen op de Gipfel vum Nebelhorn ze fueren. Do konnten mir d'Bierglandschaft bewonneren, eppes iessen an drénken.

Den aneren Dag sinn di aner all mam Tanja an mat der Bénévole Yvette an eng Schwemm gaangen. D'Eva ass mat mir an den Zentrum vu Kempten gaangen, och an d'Butteker.

Donneschdes hunn mir eis decidéiert eng Schëfffaart um Forggensee ze maachen. Mir hunn di grouss Rundfahrt matgemaacht, et krut een um Schëff och eppes ze iessen an ze drenken.



Et huet een net misste fäerten seekrank ze ginn, well d'Schëff huet guer net geschaukelt.

Géint der Owend sinn ech nach an d'Massage gaang, dat huet eng hallef Stonn gedauert. Ech sinn net méi mat an de Restaurant gaangen, ech hunn beim Fernseh meng Kaffiskichelcher giess. Deen aneren Dag sinn mir an Stad Kempten gaangen, nach di läscht Akeef maachen. Die aner Klienten sinn och an hier Massage gaangen an eis dräi gutt Begleederinnen hunn eis eis Bagagë gepackt.

Lo war eis schéin Vakanz eriwwer an ech soen nach emol merci eisen dräi Begleederinnen di onermiddlech am Asaz waren ouni hier gutt Laun ze verléieren.

Bis d'nächst Joer,

Danielle Holzem-Steffen

***De B. well d'next Joer erem mat iech an d'Vakanz goen,
Des Kéier awer bei d'Mier.***



Münster vom 29. September bis 3. Oktober

Am Montag, den 29. September haben wir uns morgens früh mit dem Bus auf den Weg ins schöne Münster gemacht. Nachmittags haben wir dann unser Hotel das „Alexianer-Hotel am Wasserturm“ erreicht und konnten unsere Zimmer beziehen. Dort haben wir dann auch im Hotelrestaurant zu Abend gegessen und es uns richtig gut gehen lassen.

Es gab dort eine große Auswahl an regionalen Speisen und Getränken – von verschiedenen Burgern, über Nudel-, Fleisch- und Salatgerichte war für jeden von uns das Passende dabei. Abends ging es dann noch auf einen kleinen Spaziergang rund um die schöne Anlage des Alexianerwegs und so war unser erster Tag sehr schnell vergangen.

Am nächsten Morgen haben wir ausgiebig gefrühstückt, es gab unter anderem frische Waffeln mit allerlei Toppings. Im Anschluss ging es für uns mit dem Stadtbus nach Münster.

Dort haben wir uns einmal einen ersten Eindruck über die Stadt verschafft: wir waren italienisch essen, haben uns den Dom mit seinem Orgelspiel angesehen und angehört, waren im Rathaus mit Besichtigung seines Friedenssaals und haben dem Picasso-Museum einen Besuch abgestattet. Abends ging es für uns müde aber zufrieden zurück ins Hotelrestaurant.



Mittwochs sind wir nach dem Frühstück wieder mit dem Bus in die Stadt gefahren. Diesmal hatten wir das wunderschöne Münsterschloss mit seinem großen Schlossgarten im Visier. Dort haben wir ein ausgiebiges Picknick gegessen. Im Anschluss ging es für uns alle bei strahlendem Sonnenschein in den botanischen Garten der Universität Münster. Am späten Nachmittag kamen wir zurück ins Hotel und haben dort auf der Terrasse noch Kaffee und Kuchen genossen, bevor wir zu Abend gegessen haben.

Am Donnerstag sind wir wieder mit dem Stadtbus zum Hauptbahnhof Münster - und von dort aus mit dem Hop-On-Hop-Off-Bus weiter Richtung Aasee gefahren. Bei hervorragendem Wetter haben wir ein tolles Mittagessen mit hausgemachten Limonaden auf der Terrasse des Aasee Restaurants genossen und sind im Anschluss zu einer circa einstündigen Bootsfahrt über den Aasee aufgebrochen. Auch ein kleiner Spaziergang um den See stand noch auf dem Programm, bevor wir wieder zurück ins Hotel gefahren sind.

Freitagmorgen hieß es Kofferpacken, nach dem Frühstück ging es zurück nach Walferdange. Die Woche verging wie im Flug und wir konnten alle gemeinsam die Reise bei bestem Wetter in vollen Zügen genießen.

Janina Goergen





Schwarzwald vom 24. bis 28. November

Aus der Sicht der freiwilligen Begleitperson:

Mir wurde die wunderbare Möglichkeit geboten, an der letzten Reise des Jahres mit dem Tricentenaire in den Schwarzwald teilzunehmen – und ich kann jetzt schon sagen: es war eine Woche voller kleiner Abenteuer, schöner Begegnungen und ganz viel Herz.

Am Montagmorgen starteten wir voller Vorfreude Richtung Süden. Nach einem stärkenden Zwischenstopp in Pfalzburg erreichten wir unser vertrautes Hotel im Himmelreich, wo wir mit einem hervorragenden Abendessen empfangen wurden – ein kulinarischer Auftakt, der keine Wünsche offenließ.

Der Dienstag zeigte sich leider regenreich, doch die Stimmung blieb sonnig. Während die meisten ins Badeparadies fuhren, machte ich mich mit einer Teilnehmerin auf den Weg nach Freiburg. Mein erster Ausflug allein – anfangs mit etwas Nervosität, aber am Ende voller Freude und Gelassenheit.

Am Mittwoch erkundeten wir gemeinsam die Freiburger Innenstadt und den Weihnachtsmarkt, bevor wir im „Blumencafé“ einen leckeren Kuchen verspeisten. Eine besonders herzliche Begrüßung erwartete uns: Ein Bekannter, der dort arbeitet, hatte uns eingeladen. Kuchen, Wärme und viel Lächeln – ein wahrer Wohlfühlmoment.

Am Donnerstag stand Kino auf dem Programm. Ich durfte einen Teilnehmer bei einem Film seiner Wahl begleiten. Dank der Erfahrungen der letzten Tage fühlte ich mich schon richtig eingespielt – und wir genossen den Nachmittag entspannt.

Freitag hieß es dann Abschied nehmen. Nach einem letzten gemütlichen Frühstück fuhren wir zurück nach Luxemburg, mit einem Halt im gleichen Restaurant wie auf der Hinfahrt – fast schon ein Ritual.

Ich bin dankbar für diese Reise: für das Vertrauen, das mir geschenkt wurde, für alles, was ich lernen durfte, und vor allem für die wundervollen Menschen, die diese Woche so besonders gemacht haben. Es war eine bereichernde, warme und herzliche Erfahrung – und ich freue mich schon jetzt auf das nächste Abenteuer.

Kim Ottelé, Freiwillige

Schwarzwald vom 24. bis 28. November

Vom 24. bis 28.11. verbrachten wir eine abwechslungsreiche und sehr schöne Freizeit im Hofgut Himmelreich. Die Tage waren geprägt von gemeinsamen Ausflügen, vielen Erlebnissen und einer sehr angenehmen Atmosphäre im Hotel.

Gleich am ersten Tag wurden wir herzlich im Hofgut empfangen, Die Zimmer waren gemütlich und gut zugänglich, sodass sich alle Teilnehmenden schnell wohlfühlten. Besonders positiv fiel uns das hervorragende Essen im Hotel auf – jeder fand etwas nach seinem Geschmack.

Im Laufe der Woche unternahmen wir verschiedene Ausflüge in die Region. Ein Höhepunkt war der Besuch des Weihnachtsmarktes in Freiburg. Zwischen Lichterglanz, warmem Duft von gebrannten Mandeln und vielen schönen Ständen genoss die Gruppe die vorweihnachtliche Stimmung. Einige kauften kleine Geschenke, andere probierten typische Leckereien oder bestaunten das Kunsthandwerk.

Ein weiterer Ausflug führte uns ins Schwimmbad in Titisee-Neustadt. Dort hatten wir viel Spaß im warmen Wasser, beim Schwimmen und Entspannen. Die barriere-freundliche Ausstattung erleichterte es allen, aktiv teilzunehmen, und die gemeinsame Zeit im Wasser tat der ganzen Gruppe gut.

Besonders schön war auch der Besuch im Blumencafé, in dem ein ehemaliger Mitarbeiter des Hofgut Himmelreich arbeitet. Es war ein emotionaler Moment, bekannte Gesichter wiederzusehen. Die Gruppe wurde freundlich begrüßt, und viele genossen die gemütliche Atmosphäre sowie Kuchen und Getränke.

An einem Tag spielte das Wetter leider nicht mit. Statt draußen unterwegs zu sein, entschieden wir uns kurzfristig für einen Besuch im Kino. Die gemütlichen Sitzplätze, Popcorn und ein unterhaltsamer Film machten den Regentag zu einem angenehmen Erlebnis.

Nach mehreren erlebnisreichen Tagen kehrten wir glücklich und mit vielen schönen Erinnerungen zurück. Die Freizeit im Hofgut Himmelreich war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Kombination aus guter Betreuung, leckerem Essen, abwechslungsreichen Ausflügen und der inklusiven, herzlichen Atmosphäre machte die Tage zu etwas ganz Besonderem.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im Hofgut Himmelreich !

Eva Moser

Mit der Gruppe vom Personal möchte ich sagen und schreiben, dass ich im nächsten Jahr 2026 nach Holland oder Schweden möchte wenn es geht.

Die Aktivitäten der **Freiwilligen**



Die Zahlen :

Im Jahr 2025 zählen wir über 40 Freiwillige.
Circa 15 Freiwillige setzen sich bei den Wanderungen mit der **Joëlette** ein.

Die Freiwilligen haben viel Zeit geschenkt :

- 968 Stunden individuelle Freizeit-Begleitung
- 1184 Stunden (74 Tage) in der **individuellen Reise-Begleitung** für 9 Kunden
- 1323 Stunden in der Begleitung von Gruppen
- 241 Stunden bei Joëlette-Wanderungen

Insgesamt sind das **3716 Stunden**.

Es wurden viele Gespräche mit Freiwilligen geführt :

- 10 Vorstellungsgespräche
- 15 Gespräche mit Freiwilligen und Kunden

Es wurden 8 **Freiwilligen-Vereinbarungen** für den Einsatz bei 321 Vakanz unterzeichnet.



Das Projekt Begleithund :

Die Freiwillige Joëlle und ihr ausgebildeter Begleit-Hund Grisu sind weiterhin aktiv und besuchen die Bewohner regelmässig.

Die Bewohner sind immer wieder froh über diese Abwechslung im Alltag.



Danke an die Freiwilligen :

Der alljährliche Neujahrs-Empfang findet am 20. Januar 2025 statt.

Danielle Petesch und Jérôme Colson richten Dankesworte an die Freiwilligen und heben deren unermüdlichen Einsatz hervor. Auch ein kleines Geschenk wird an alle Anwesenden verteilt.

Wie immer ist es auch die Gelegenheit für die Freiwilligen sich mit der Direktion und den Verantwortlichen von 321 Vakanz auszutauschen und ein paar gemütliche Stunden zusammen zu verbringen.





Austausch unter den Freiwilligen

Auch für unsere Freiwilligen ist es wichtig, sich untereinander austauschen zu können. Wie eine Art „Café des Bénévoles“ werden immer wieder Treffen unter den Freiwilligen organisiert. Dadurch werden die Beziehungen zwischen den Freiwilligen gestärkt, Begegnungen gefördert und die Integration neuer Freiwilliger erleichtert.

Innerhalb der Freiwilligen hat sich ein kleines „Organisations-Team“ gefunden, welches diese Treffen immer wieder anregt und organisiert.

Im Jahr 2025 wurde ein Ausflug zur LUGA in der Stadt Luxemburg organisiert sowie ein Wochenendausflug nach Straßburg.







Die individuellen Reisebegleitungen

Viele Kunden wünschen sich einen individuellen Reise-Begleiter, um so eine Reise ganz nach ihren persönlichen Wünschen gestalten zu können. Der Reise-Begleiter unterstützt den Kunden während der gesamten Reise und gibt ihm die benötigte Sicherheit in jeder Situation.

Manche Kunden benötigen zusätzlich Unterstützung bei der Pflege. Nicht immer kann der **freiwillige Begleiter** die Pflege ganz übernehmen. In dem Fall organisieren wir die Unterstützung durch einen örtlichen Pflegedienst.

Die Dauer dieser Reisen ist sehr unterschiedlich und geht von 1 Tag bis zu 2 Wochen. Da nur wenige **Freiwillige** in der **individuellen Reise-Begleitung** aktiv sind, konnten wir auch im Jahr 2025 leider nicht allen Kundenanfragen gerecht werden.

Wir möchten Ihnen hier einen kleinen Einblick in die diesjährigen Reise-Begleitungen gewähren:

Ein Herr (94 Jahre) reist im Mai für 10 Tage mit einer freiwilligen Begleiterin nach Gran Canaria. Die Reise hat dem Herrn so gut gefallen, dass er im November gleich noch einmal mit der gleichen Freiwilligen gereist ist.

Im Juni wurde eine Dame von einem Freiwilligen in ihrem eigenen Auto nach Alençon gefahren. Während zwei Wochen hat sie dort an einem Training von Handi'Chiens teilgenommen und am Ende ihren neuen

Assistenzhund mit nach Hause genommen. Der Freiwillige unterstützte sie vor allem bei den Autofahrten und natürlich auch im Alltag.

Ebenfalls im Juni reiste ein Kunde mit einem freiwilligen Begleiter für eine Woche nach Biarritz und verbrachte dort einen entspannten Urlaub.

Ein weiterer Kunde wurde von einer freiwilligen Begleiterin für eine zweitägige Reise mit dem Zug nach Koblenz begleitet. Auch wenn diese Auszeit relativ kurz war, hat sie dem Kunden sehr gutgetan und er konnte so dem Alltag entfliehen.

Im Sommer ging es dann für einen Kunden nach Italien, genau genommen nach Apulien. Auch hier war ein freiwilliger Reisebegleiter unterstützend an seiner Seite. Der Kunde war begeistert, weil er in kurzer Zeit sehr viel erlebt hat. Alleine hätte er nicht so viel unternommen.

Die belgische Küste mit ihrer vielenorts sehr gut begehbaren Strandpromenade ist für einen unserer Kunden ein Reiseziel das er jedes Jahr im September besucht, stets mit der gleichen freiwilligen Begleiterin und das schon seit vielen Jahren.

Abschließend möchten wir hier noch einen ausführlichen Reisebericht von einer Kundin mit ihnen teilen. Von ihrer Reise nach Oslo, Helsinki und Tallin hat sie sehr viele neue Impressionen mit nach Hause gebracht hat.



Meine Reise nach Oslo, Helsinki und Tallinn

Ich wollte immer mal einmal Urlaub im Norden Europas machen und die Länder Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland sehen.

Die Geschichte im europäischen Norden, mit den Wikingern oder die Nobel-Preise und die Expeditionen zu den Polen, Nordpol (Arktis) und natürlich dem Südpol, der Heimat meiner Lieblingstiere, der Pinguine, hat mich immer interessiert.

Also mache ich die Planung für eine Reise nach Skandinavien, mit den Hauptstädten von :

Norwegen, Finnland und Estland also Oslo, Helsinki und Tallinn. Diese Reise findet im Sommer 2025 Jahr statt.

Ich reise, wie immer zusammen mit einer Frau, die alles „Bénévole“ macht, also kein Geld dafür bekommt.

Sie ist allein deshalb schon lange zu meiner besten Freundin geworden. Meine Reise startet am 11. Juli 2025. Mit einem Direktflug der Luxair geht es von Luxemburg nach Oslo.

Das Hotel liegt direkt an der berühmten und extravaganten Oper. Meinen ersten Urlaubstag beginnen wir mit einem sehr guten Frühstück im Hotel und danach nehmen wir den Hop-on Hop-Off Bus.

Der Bus fährt gleich an der Oper ab.

Er fährt entlang der verschiedenen und bekanntesten Sehenswürdigkeiten Oslos. Wie zum Beispiel : das Karl Johans Gate, die Fußgängerzone in Oslo, den Hauptbahnhof und den Busbahnhof, das Kreuzfahrt Terminal, und dann natürlich das Opernhaus mit seiner sehr komischen aber extravaganten Bauart.

An verschiedenen Haltestellen sind wir aus dem Bus ausgestiegen, um uns die Gegend näher anzuschauen und zu entdecken. Wie zum Beispiel : Frogner Park & Vigeland Installation ist ein sehr schöner und riesengroßer Park mit Skulpturen.



Der Königliche Palast ist wohl die bekannteste Sehenswürdigkeit von Oslo und wir beide waren im dahinter liegenden Park spazieren.

Fram-Polarschiffmuseum ist das Museum über die Expeditionen des berühmten norwegischen Polarforschers R. Amundson.

Das interessiert mich total, weil er der erste Mensch am Südpol war. Ich bin fasziniert von dem Fram, dem Original Schiff, mit dem er und seine ganze Truppe, diese Expedition machte.

Es war beeindruckend, dass ich im Rollstuhl auf das Schiff gedrückt wurde und so saß ich sogar drin ! Das ist ein sehr überwältigender Moment !

Am zweiten Tag steht der Holmenkollen auf dem Programm. Das ist der Berg in Oslo, wo alljährlich im Winter die Sportarten Langlauf, Biathlon und natürlich auch Skispringen stattfinden.

Ich ziehe den Hut vor meiner Freundin, die mich, mit einem Rollstuhl, den Berg hinauf gedrückt hat und natürlich auch wieder hinunter !!

Die Sprungschanze ist schon sehr sehenswert und beeindruckend, wenn man sich überlegt, dass hier junge Menschen auf Skiern hinunterspringen.

Auf dem Programm des dritten Tages steht ein Spaziergang durch Oslo. Es geht los zu Fuß und mit der Straßenbahn: ich besichtige unter anderem das Rathaus Oslo und das norwegische Parlament.

Dann geht es weiter mit der Straßenbahn zur Festung Akershus. Dies war früher der Sitz der norwegischen Könige und man sieht alles, was die Könige zum Leben brauchten.

Von hier fahren wir mit der Straßenbahn zum Friedensnobelpreis Zentrum. Das ist das Museum über jeden Preisträger und seinem Lebenslauf. Das Friedensnobelpreis Zentrum ist nicht weit entfernt vom Munch Museum. Dort kann man mit dem Lift auf den obersten Stock fahren und hat eine überwältigende Aussicht über Oslo.

Am vierten Tag machen wir, wieder bei herrlichem Sommerwetter, eine Rundfahrt mit einem 100 % elektrischen Boot durch den Oslofjord. Wir sind sehr beeindruckt von der atemberaubenden Landschaft und der einzigartigen Natur.



Am fünften Urlaubstag fliegen wir von Oslo nach Helsinki. Nach unserer Ankunft im Hotel erkunden wir noch ein wenig die Gegend. Für unser Abendessen habe ich ein sehr gutes Restaurant gefunden, das typisch finnische Spezialitäten anbietet.

Am sechsten Tag geht es mit der Straßenbahn zum Hauptbahnhof und hier nehmen wir den Hop-on Hop-off Bus.

Der Bus macht eine Rundfahrt durch die Stadt mit allen Sehenswürdigkeiten und es ist möglich an allen Haltestellen auszusteigen und wieder einzusteigen. So kann man als Tourist, die Stadt ganz einfach sehen und entdecken.

Ich profitiere natürlich auch davon und besuche unter anderem die Kathedrale von Helsinki, eine große Markthalle, das Rathaus, das finnische Parlament, die Anlegestelle der großen Kreuzfahrtschiffe und den Linnanmäki Amusement Park. Das ist ein Freizeitpark mit Fahrgeschäften, Spielen und Gastronomie.

Am siebten Tag steht eine Rundfahrt mit dem Schiff durch den Archipel von Helsinki auf dem Programm. Die Stadt Helsinki besteht nämlich aus über 330 Inseln. Das Wetter spielt wieder mit.

Am achten Tag müssen wir zwei Urlauberinnen früher aufstehen, weil wir eine Tages-Kreuzfahrt nach Tallinn auf dem Programm haben.

Tallinn ist die Hauptstadt von Estland.

Nach dem erfolgreichen Check-In für das große Kreuzfahrtschiff mache ich mich auf die Suche nach dem besten Sitzplatz außen auf der Terrasse des Schiffes. Der Himmel ist blau, die Sonne scheint und es sind zwischen 20° und 25°.

Die Überfahrt dauert fast 3 Stunden. Es sind unglaublich schöne Aussichten, das Meer und ein paar große Tanker, die Natur, die Ruhe.

In Tallinn angekommen, wartet schon die Organisation, mit dem rollstuhlgerechten Bus und einem privaten Guide auf uns zwei.

Während der Fahrt durch Tallinn, erzählt die Frau uns die Geschichte der Stadt.

An jeder Haltestelle, ist etwas Touristisches und Sehenswertes zu besuchen. Das sind zum Beispiel der Park um die Präsidenten Residenz,



alte Mauern und Türme der Festung oder ganz einfach die Einkaufsstraße, mit allem Möglichen. Dies ist ein sehr interessanter Tag.

Gegen 18:00 Uhr müssen wir wieder aufs Schiff um zurück nach Helsinki zu fahren. Auf dem Schiff essen wir zu Abend.

Am neunten Urlaubstag fahren wir mit der Straßenbahn zum Olympiazentrum von 1952, wo Helsinki die Olympischen Sommerspiele organisieren durfte.

Damals gewann Josy Barthel die Goldmedaille in der Leichtathletik, im 1500m Lauf.

Er war damit der erste und bis jetzt der einzige Luxemburger, der eine Medaille bei einer Olympiade gewinnt.

Und dann gleich die goldene Medaille !!!

Danach geht es mit der Straßenbahn zurück zum Zentrum, wo ich mir noch einmal den Dom und die orthodoxe Kathedrale anschau und anschließend noch über den großen Markt schlendere.

Zum Abschluss musste ich noch einmal, in dieses typisch finnische Restaurant zum Abend essen.

Am letzte Tag fahre ich zusammen mit meiner Freundin mit dem Taxi vom Hotel zum Flughafen.

Wir beide geben unsere Koffer ab und melden diese für den Flug nach Luxemburg an. Im Zoll wird alles kontrolliert.

Wir fliegen dann von Helsinki nach Frankfurt am Main.

Hier müssen wir einen Zwischenstopp machen, weil es keinen direkten Flug von Helsinki nach Luxemburg gibt.

Aufgrund eines schlimmen Gewitters ist mein Weiterflug nach Luxemburg um rund 3 Stunden verspätet. Doch ich habe Glück, denn mein Bus muss auf die Landung meines Flugzeuges warten.

Von einem Urlaub wie diesen kann man nur träumen.

Diese Reise hinterlässt wundervolle Erinnerungen, die ich niemals vergessen werde.



Auch im Jahr 2025 ist das Team Joëlette wieder sehr aktiv :

29. März : Wanderung in Bereldange und in Walferdange

27. April : große Wanderung im Müllerthal zusammen mit unseren Freunden von der Vereinigung „Les chemins de Traver-Se“

24. Mai : „Sentier des Orchidées“ in Montenach in Frankreich

7. Juni : Wanderung in Heisdorf

12. Oktober : Wanderung in Steinsel / Bridel zusammen mit den Firmlingen aus der Pfarrei Steinsel-Walferdange Sainte-Trinité

Das Team Joëlette nimmt auch an mehreren Straßenläufen teil :

Am 31 Mai : Roll&Run des ING Marathon

7 Begleiter laufen mit 5 Personen im Rollstuhl, respektive / oder im Handbike die 7,2 Kilometer über den Limpertsberg. Die Stimmung ist auch dieses Jahr wieder toll.

Am 6. September : Kulturlaaf Esch

2 Bewohner der Résidence Nico Kremer rollen die 10 Kilometer mit der Unterstützung von 2 Erziehern. Eine ganz besondere Herausforderung für einen der Bewohner, der sich die 10 km zum Ziel gesetzt hat und viel dafür trainiert hat.

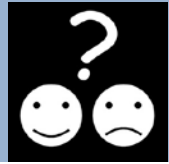
Am 5. Oktober : Walfer Vollekslaaf

6 Läufer laufen zusammen mit 6 Bewohnern von der Résidence Nico Kremer und dem Foyer d'Aides aux Familles Emile Künsch.





Die Bewertung der Reisen

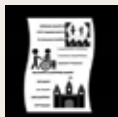


Nach den Reisen fragen wir die Kunden und Begleiter um Ihre Meinung.
Hier sind die Antworten für 15 Reisen.
Im Ganzen haben **61 Personen** ihre Meinung mitgeteilt.



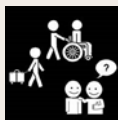
Unterkunft

42 sehr gut
19 gut



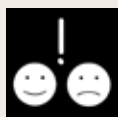
Programm

48 sehr gut
6 gut
1 zu verbessern
6 ohne Antwort



Stimmung

47 sehr gut
14 gut



Allgemeine Zufriedenheit von 45 Personen

48 sehr gut
13 gut



3

Die Kommunikation

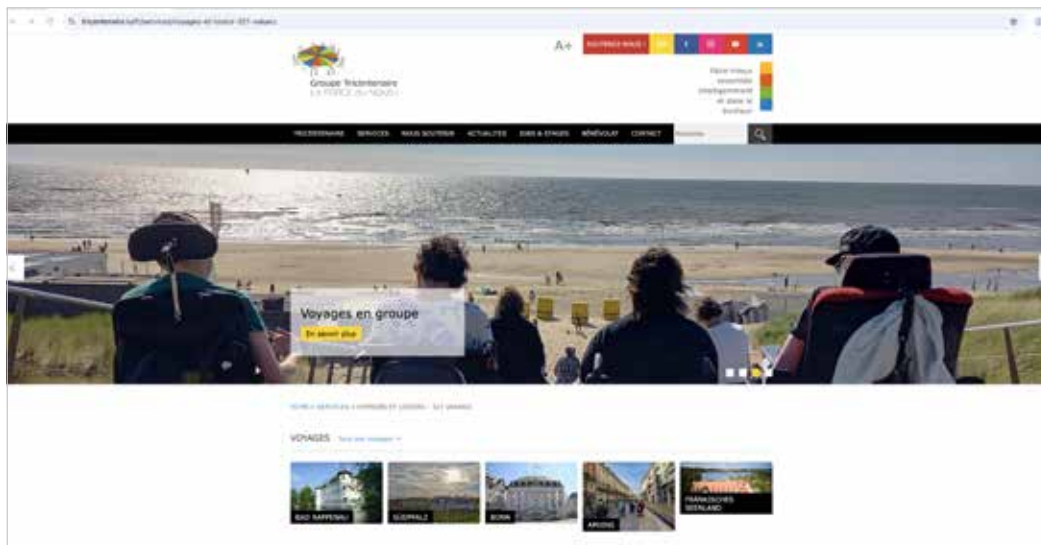


Die Internetseite



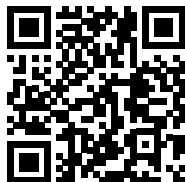
Die Adresse **www.321vakanz.lu** verweist auf die Internet-Seite des Tricentenaire.

Sie wird regelmäßig von **Michèle Schreiber** aktualisiert, vor allem wenn neue Reisen angeboten werden.

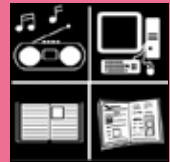


Der **Blog** der **Joëlette** wird nach den Wanderungen aktualisiert von **Christophe Dalstein** :

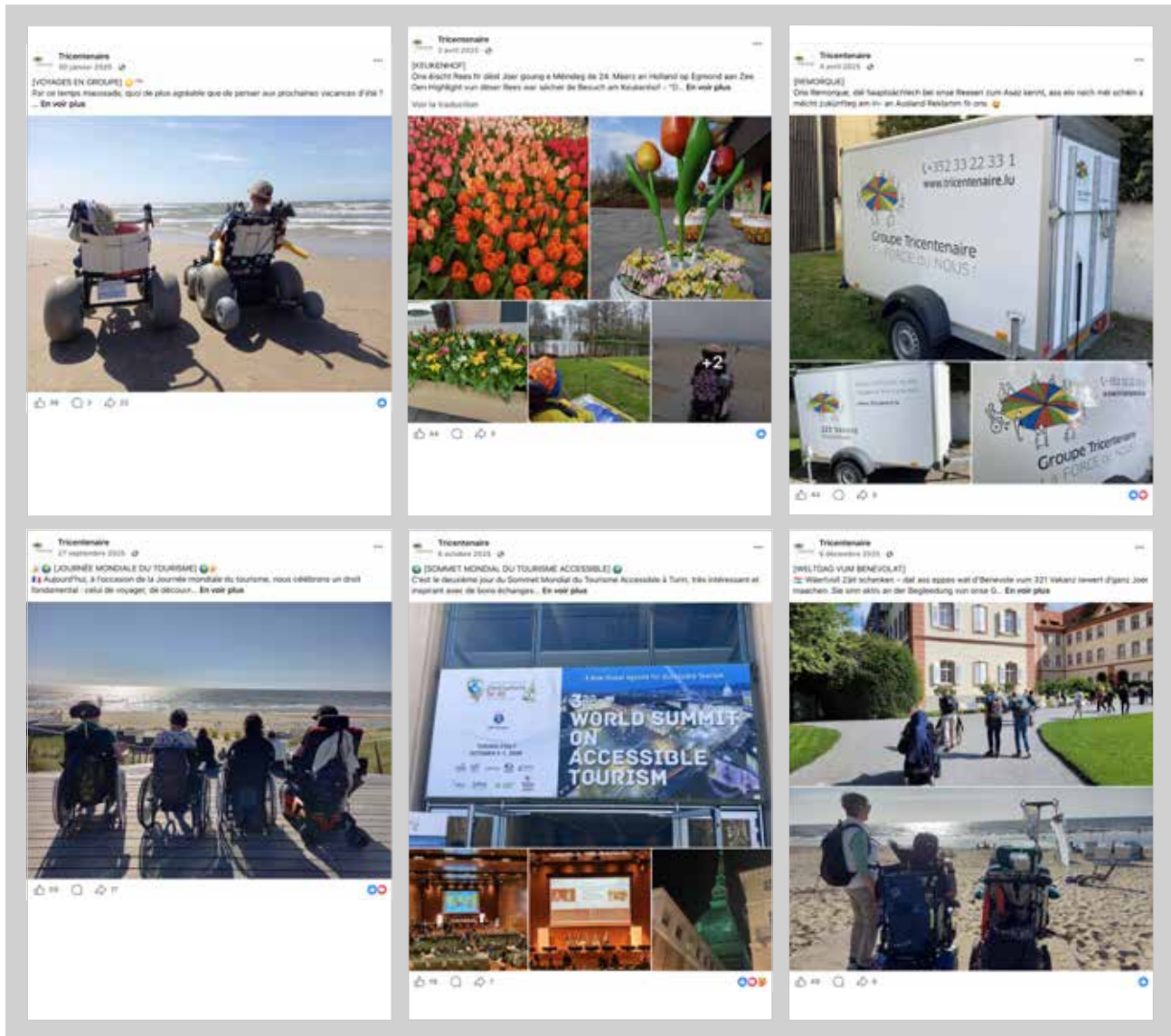
<http://de-j-team.blogspot.com/>



Kommunikation und Medien



f Finden Sie uns auf facebook :



Werbeartikel

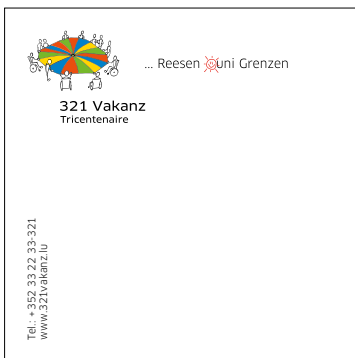


321 Vakanz benutzt folgende Werbeartikel :

Der Anhänger von 321 Vakanz wird mit unserem Logo und einer Aufschrift verschönert :



Haftnotizen :



Gepäckanhänger aus recyceltem Leder :



Button : Ech si Bénévole



Die Broschüre bleibt unverändert.




321 Vakanz Tricentenaire

Reisen und Freizeit für Alle

ORGANISATION TRANSPORT ORIENTIERUNG UNTERKUNFT BEGLEITUNG

ERINNERUNG UNTERHALTUNG FREIZEIT VERPFLEGE PFLEGE

in Anlehnung an ADOZ

Ihr Reisespezialist für Menschen mit einer Beeinträchtigung

321 Vakanz ist ein Angebot der Tricentenaire asbl. Die Lust zu Verreisen, mit dem Alltag zu brechen, nimmt noch eine ganz andere Dimension im Leben eines Menschen mit Behinderung ein. 321 Vakanz wurde ins Leben gerufen um diesen besonderen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Unser Ziel ist es, Personen mit einer Behinderung und/oder mit eingeschränkter Mobilität, unterschiedliche barrierefreie Reisemöglichkeiten anzubieten.

321 Vakanz richtet sich nach dem pädagogischen Konzept des Tricentenaire, das auf den Schlüsselwerten „Selbstbestimmung und gemeinsame Verantwortung im Respekt der Menschenwürde“ fußt.

Das Konzept 321 Vakanz erhielt 2008 den 1. Preis im Wettbewerb „DEXIA/ONT Preis der Innovation in Kultur/Tourismus 2008“.

Das Team Joëlette vom 321 Vakanz wurde ausgezeichnet mit dem „Prix du Mérite du Bénévolat 2013“.

Wir freuen uns Sie von Montag bis Freitag in unserem Büro zu empfangen. Um Sie besser beraten zu können, bitten wir Sie jedoch vorher einen Termin mit uns zu vereinbaren.

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr oder per Mail.





Service 321 Vakanz Tricentenaire asbl
50, route de Diekirch L-7220 Walferdange Tel.: 33 22 33-321
321vakanz@tricentenaire.lu www.321vakanz.lu
Agreementnummer: 0907/8

Keukenhof
Schönster Frühlingspark der Welt

entspannt
moderat
aktiv



Ziel - Egmond aan Zee (Niederlande)
Begleiten Sie uns Ende März nach Holland, in den „schönsten Frühlingspark der Welt“, den Keukenhof. Zu Beginn der Saison blühen hier die früh blühenden Arten wie Krokusse, Narzissen, Hyazinthen und frühe Tulpen.

Datum
24. bis 28. März 2025

Preis
2590 EUR pro Person

Reise
Im rollstuhlgerechten Mini-Bus
Treffpunkt am Montag 24. März um 8 Uhr
Rückkehr am Freitag 28. März um 19 Uhr
Abfahrt und Rückkehr: Tricentenaire
2b, rue de la gare, L-7228 Walferdange

Strecke
425 km

Service 321 Vakanz Tricentenaire asbl
50, route de Diekirch L-7220 Walferdange Tel.: 33 22 33-321
321vakanz@tricentenaire.lu www.321vakanz.lu

Roll-Up :



Faire mieux,
ensemble,
intelligemment et
dans le bonheur

321 Vakanz Tricentenaire



Voyages et loisirs pour tous

ORGANISATION TRANSPORTS ORIENTATION LOGEMENT ACCOMPAGNEMENT

SOUVENIRS ACTIVITES LOISIRS RESTAURATION SOINS

Votre spécialiste du voyage pour personnes en situation de handicap

**DES PROFESSIONNELS
DE L'ACCOMPAGNEMENT
ET DES BÉNEVOLES FORMÉS
À VOTRE SERVICE :**

- Voyages et excursions en groupe
- Aide à l'organisation de voyages
- Accompagnement individuel
- Randonnées en Joëlette

www.321vakanz.lu

Mit diesem Flyer suchen wir neue Freiwillige :



Faire mieux,
ensemble,
intelligemment et
dans le bonheur

321 Vakanz Tricentenaire



Als Benevole reesen

Zäit schenken

DIR SIDD:

- ✓ Kontaktfreedeg
- ✓ Op fir nei Erfarungen
- ✓ Gedelleg
- ✓ Verantwortungsvoll
- ✓ Lösungsorientéiert
- ✓ Bei gudder Gesondheet

MIR SICHEN IECH!
Engagéiert Iech als Benevole an der Begleedung vun Mënschen mat enger Behënnerung op Reesen oder an der Fräizäit.

MELLT IECH BEI EIS :
Service 321 Vakanz Tricentenaire asbl
www.321vakanz.lu infobenevolat@tricentenaire.lu Tel.: 33 22 33-321





- ▷ Am 28. Juni stellt Michèle Schreiber die Angebote von 321 Vakanz bei der **Blätz asbl** in Hüncheringen vor.
- ▷ Vom 5. bis 7. Oktober nutzen wir die Gelegenheit, am **3. Weltgipfel für barrierefreien** Tourismus in Turin teilzunehmen. Über 400 Delegierte aus 30 Ländern kommen zusammen, um gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die den Tourismus inklusiver gestalten sollen. Nach einer „blinden“ Stadtführung im Rahmen des Vorprogramms am Sonntagvormittag folgt am Nachmittag die offizielle Eröffnungszeremonie des Gipfels. Ein **B2B-Meeting** bietet die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen mit Fachleuten, Institutionen und Unternehmen aus dem Bereich barrierefreier Tourismus auszutauschen. Der Montag und Dienstag stehen im Zeichen von **Plenar-Sitzungen** und thematischen Präsentationen, unter anderem zu folgenden Themen :
 - Bildung und Ausbildung
 - Neue Technologien – Herausforderungen und Chancen
 - **Best-Practice**-Beispiele
 - Mobilität, Transport und Orientierung

Die drei Tage bieten uns wertvolle Einblicke in die Entwicklung des barrierefreien Tourismus, die bestehenden Herausforderungen, das Engagement der verschiedenen Akteure sowie in teils erstaunliche technische Lösungen. Besonders bereichernd sind auch die informellen Gespräche und neuen Kontakte, die uns künftig bei der Organisation von Reisen und Aktivitäten unserer Abteilung unterstützen werden.

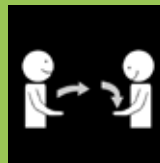
- ▷ Am 29. November nehmen wir teil an der **Konferenz „Tourismus für Alle“** welche vom **OGBL** organisiert wurde. Michèle und Danielle gehen in ihrer Präsentation auf die Angebote von 321 Vakanz und auf die besondere Rolle des **Freiwilligen** bei der **individuellen Reisebegleitung** ein. Herr Angelo Maraglino wurde auf einer Reise nach Italien von einem Freiwilligen begleitet und teilt seine Erfahrungen mit dem anwesenden Publikum.





4

Die Spenden



2025

Im Jahr 2025 hat 321 Vakanz folgende Spenden erhalten :

- 12.153,20 € von der Vereinigung „Gesond Zesummeliwien ronderem d'Schoul asbl“ mit dem Ziel einen Ferienaufenthalt für die Kinder des Foyer d'Aides aux Familles Emile Künsch zu organisieren.
- 5150 € von der Vereinigung „Velo Wentger asbl“ im Rahmen des 24 Stonne Velo Wentger 2025 . Diese Spende wird genutzt zur Anschaffung einer neuen Joëlette.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den beiden Vereinigungen für die großzügigen Spenden.



Übergabe der Joëlette



Spendenübergabe Velo Wentger

Schlusswort



2025 ist ein Jahr mit vielen erlebnisreichen Reisen und Aktivitäten :
18 Gruppen-Reisen
9 **individuelle Reise-Begleitungen** durch einen **Freiwilligen**
5 **Joëlette**-Wanderungen und 3 Straßen-Läufe.
sowie zahlreiche Freizeit-Aktivitäten.



Ein Highlight für die Verantwortlichen von 321 Vakanz ist die Teilnahme am Weltgipfel vom barriere-freien Tourismus im Oktober in Turin.



Wir bedanken uns bei

- Dem professionellen Team, das die Kunden immer mit viel Herzlichkeit und guter Laune begleitet, stets auf das Wohlergehen jedes Einzelnen achtet und manchmal das Unmögliche möglich macht.
- Den **freiwilligen Begleitern**, die jeden Kunden dort unterstützen wo er es benötigt, immer wieder viel Zeit aufbringen und ihr Bestes geben und so manchem Kunden einen Reisetraum überhaupt erst ermöglichen. Danke für dieses Engagement.
- Dem Team **Joëlette** und dem Läuferteam: mit Eurer tatkräftigen Unterstützung werden die Wanderungen durch die Natur sowie die Teilnahme an Straßen-Läufen immer wieder ermöglicht, dies zur großen Freude der Bewohner.
- Grisu, dem Begleithund, und Joëlle, seiner Meisterin, die regelmäßig die Bewohner vom Pavillon Heisdorf unentgeltlich besuchen und dort sehr freudig empfangen werden.
- Dem Familienministerium für die Unterstützung.
- Info-Handicap und der **Agence du Bénévolat** für die gute Zusammenarbeit.
- Allen Vereinigungen und Privatpersonen die für 321 Vakanz gespendet haben, diese Unterstützung ist sehr wichtig für uns.



Ana-Rita Da Silva Teixeira
Eva Moser
Monika Schommers
Tanja Grünewald
Danielle Petesch
Michèle Schreiber
Laura Veneziani
Danielle Holzem-Steffen
Janina Goergen

Kim Ottelé
Max Friedrich
Alicia De Melo Varela
Michèle Berna
René Molitor
Marc Sietzen
Damien Moersch
verschiedene Kunden
und Freiwillige



Lexikon der schweren Wörter (von A nach Z)



Agrément (ministériel)

Agrément ist Französisch und heißt hier :
Erlaubnis erteilen

Ministériel ist Französisch und heißt :
Vom Ministerium

Agrément ministériel heißt also :
Eine Erlaubnis, die vom Ministerium erteilt wird.

Agentur für das Ehrenamt Agence du bénévolat

Ziel der Agentur für das Ehrenamt ist es,
alle Formen der Freiwilligen-Tätigkeit zu unterstützen bei :

- der Regierung,
- den Organisationen,
- der Öffentlichkeit.

Arbeits-Gruppe Aide à la communication

Aide à la communication ist Französisch und heißt :
Hilfs-Mittel für Kommunikation.

Die Gruppe unterstützt Nutzer und Mitarbeiter
bei Fragen wie :

- Welche Regeln gelten für leichte Sprache ?
- Wo finde ich Themen erklärt in leichter Sprache ?
- Welches validierte Piktogramm kann ich nutzen ?

Ihr Arbeits-Partner ist die **Kontroll-Lese-Gruppe**.

Sie entwickeln gemeinsam Dokumente und Materialien.

1 Beispiel : Das Faltblatt, interne Richtlinien für leichte Sprache.

B2B Meeting

B2B ist eine Abkürzung.
B2B bedeutet: Business to Business.

Business ist Englisch.
Auf Deutsch heißt das: Geschäft.

Ein B2B-Meeting ist ein Treffen von Firmen.
Zwei oder mehr Firmen sprechen zusammen.
Sie sprechen über ihre Arbeit und ihre Geschäfte.
Die Firmen arbeiten dabei zusammen.

Best Practice

Best Practice ist Englisch.
Man spricht es so: Best Praktis.
Auf Deutsch bedeutet das: beste Vorgehensweise.
Das ist eine besonders gute Methode.
Mit dieser Methode kann man eine Aufgabe gut lösen.
Andere Menschen oder Firmen können die Methode auch nutzen.
So lernen alle voneinander.
Zum Beispiel:
Eine Firma findet eine gute Lösung.
Andere Firmen machen es genauso.

Blog

Ein Blog ist so ähnlich wie eine Internet-Seite.
Aber auf dem Blog werden regelmässig neue Informationen hinzugefügt.
Beim Blog von der **Joëlette** sind das Fotos und die Beschreibung der Wanderung mit der Joëlette.

ENAT

ENAT heisst:
Europäisches **N**etzwerk für barrierefreien **T**ourismus
Die Mitglieder des ENAT tauschen sich aus über

- Was bedeutet Barriere-Freiheit ?
- Was ist wichtig damit Reisen barrierefrei ist ?

Die Ziele sind

- Tourismus barrierefrei machen.
- Wissen von Reise-Experten weiter entwickeln.
- Gute Praktiken im Tourismus verbreiten.

Sie machen sich bei nationalen und europäischen Organisationen stark für Barriere-Freiheit im Tourismus.
321 Vakanz ist auch Mitglied bei ENAT.

**Ethik-Kodex
der Welt-Tourismus-
Organisation**

Die Welt-Tourismus-Organisation ist eine Organisation der Vereinten Nationen.

Ihre Aufgabe ist es

- für verantwortungsvollen Tourismus zu sorgen.
- Tourismus für die Zukunft attraktiv machen.

Im Ethik-Kodex stehen die Richtlinien,
die für die Entwicklung des Tourismus wichtig sind :

Wie soll Tourismus in der Zukunft aussehen ?

Die Rechte aller Menschen werden respektiert.

**Freiwillige Begleiter,
Freiwillige**

Wir sagen auch Bénévole.

Sie unterstützen Sie wenn Sie Hilfe brauchen.

Zum Beispiel, sie drücken den Rollstuhl.

Oder sie helfen bei der Orientierung.

**Freiwilligen-
Koordinator/
Freiwilligen-
Koordinatorin**

Das ist die Kontakt-Person für die Freiwilligen.

- Sie sucht neue **Freiwillige**.
 - Schaut mit dem Freiwilligen welche Aufgabe er übernimmt.
 - Hält regelmäßig Kontakt zu den Freiwilligen und tauscht sich mit ihnen aus.
 - Sorgt für die Integration der Freiwilligen in der Vereinigung.
-

**Freiwilligen-Tätigkeit/
Freiwilligen-Engagement**

Menschen machen etwas freiwillig für andere Menschen oder Vereinigungen.

Zum Beispiel: ...

Sie helfen in einem Fußball-Verein,

...

Sie bekommen dafür kein Geld.

Man sagt auch Freiwilligen-Engagement.

Freiwilligen- Vereinbarung

Die **Freiwilligen** unterschreiben mit dem Tricentenaire eine Vereinbarung.

Man sagt auch ein Abkommen.

In der Vereinbarung stehen

- die Verpflichtungen vom Tricentenaire
- die Verpflichtungen vom Freiwilligen geschrieben.

Die Freiwilligen-Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit zwischen dem Freiwilligen und dem Tricentenaire.

Individuelle Reise-Begleitung

Ein **Freiwilliger** begleitet eine Person mit einer Beeinträchtigung auf ihrer Reise.

Der Freiwillige unterstützt die Person :

Zum Beispiel :

- er schiebt den Rollstuhl,
- er bereitet das Essen vor (Fleisch schneiden),
- er hilft bei der Dusche oder beim Anziehen.

Die Person mit einer Beeinträchtigung bezahlt die Reise und das Essen für den Freiwilligen.

Beide unterschreiben einen Vertrag.

Jahresbericht

Die Erklärung steht bei Rapport d'activités auf der folgenden Seite.

Joëlette

Die Joëlette ist ein ganz besonderer Rollstuhl.

Mit der Joëlette können wir durch den Wald fahren.

Ein Abenteuer bei dem wir die Natur ganz nah erleben.

Kontroll-Lese-Gruppe

Die Kontroll-Lese-Gruppe ist 1 interne Platt-Form.

Stellvertreter der Nutzer prüfen :

Sind diese Dokumente leicht zu lesen und zu verstehen ?

Es gibt bestimmte Regeln die respektiert werden müssen.

Zum Beispiel : keine Fremd-Wörter, kurze Sätze.

Die Lese-Gruppe spricht auch über den Inhalt der Texte :

- Verstehen wir den Sinn ?
- Was ist unsere Meinung zum Thema des Textes ?
- Warum ist es wichtig, dass wir und andere diese Informationen in leichter Sprache haben ?

Die Lese-Gruppe arbeitet eng zusammen mit der Arbeits-Gruppe **Aide à la communication**.

Plenar-Sitzung

Eine Plenar-Sitzung ist ein großes gemeinsames Treffen.

Alle Teilnehmer sind dabei.

Teilnehmer sind alle Menschen,
die bei einem Treffen mitmachen.

Zum Beispiel:

Es gibt einen großen Kongress.

Dort arbeiten viele kleine Gruppen zusammen.

Diese Gruppen heißen Arbeits-Gruppen.

Manchmal treffen sich danach alle Gruppen zusammen.

Dieses Treffen heißt Plenar-Sitzung.

Bei einer Plenar-Sitzung :

- werden alle begrüßt,
- wird das Thema erklärt,
- werden Ergebnisse vorgestellt,
- und es gibt einen gemeinsamen Abschluss.

Bei einer Plenar-Sitzung sind alle Menschen zusammen in einem Raum.

**Rapport d'activités
oder Jahresbericht**

Rapport d'activités ist Französisch und heißt :

Bericht über die Aktivitäten oder Tätigkeiten.

Der Tricentenaire schreibt jedes Jahr 1 großen Bericht.

Das ist der Rapport d'activités oder auf Deutsch
der Jahresbericht.

Der Leser hat den Überblick, das macht der Tricentenaire für

- die Nutzer und ihre Familien.
- die Mitarbeiter.

RYSE asbl

RYSE unterstützt und begleitet junge Flüchtlinge

- bei der Integration in die Gesellschaft,
- bei der Suche nach Arbeit oder
- bei der Suche nach der geeigneten Ausbildung.

Soziale Medien

Medien sind ein Mittel um Nachrichten oder Informationen zu
verbreiten :

Beispiele : die Zeitung, das Radio, das Fernsehen, das Internet.

Soziale Medien das sind alle Netzwerke und Medien die im
Internet entstanden sind.

Beispiele : Facebook, Snapchat, Twitter, Instagram aber auch
Apps oder Plattformen.

Man kann Meinungen oder Informationen austauschen
mit anderen.

Man kann sein Wissen erweitern.

Tourismus für Alle
(tourisme pour tous)

Man sagt auch : barriere-freier Tourismus.

Es geht darum sicher zu stellen dass

- Reise-Ziele
- Produkte
- Dienst-Leistungen

für alle Menschen zugänglich sind.

Besondere Bedürfnisse in den Bereichen

- Mobilität,
- Sehen
- Hören
- Verstehen

müssen berücksichtigt werden.

Werte vom
Tricentenaire

Das heißt für uns bei 321 Vakanz :

Wir respektieren die Wünsche

und Entscheidungen unserer Kunden.

Wir begleiten jeden Kunden, so wie er es braucht.

Wir sorgen für eine gute Qualität bei den Reisen.



321 Vakanz
Tricentenaire